

Liebe Freunde des Gyan - Shenbakkam School Project e.V.,

mit dieser vierten Ausgabe unseres Newsletters erhalten Sie wieder alle aktuellen Infos zum Schulprojekt in Indien und der Vereinsarbeit in Deutschland. Für weitere Informationen zu den einzelnen Themen finden Sie jeweils weiterführende Links.

Inhalt

1. Das Projekt vor Ort
 - 1.1 Aktueller Überblick
 - 1.2 Stipendien für begabte Schüler
 - 1.3 Neustrukturierung und Perspektive
2. Vereinsarbeit in Deutschland
 - 2.1 Das Gyan-Projekt im Film
 - 2.2 Neuer Kooperationspartner: die DIZ
 - 2.3 Wir haben ein Logo
 - 2.4 Neues Mitglied im Leitungsteam



Die neue Projektleiterin Priyanga (rechts) mit einer Schülerin.

1. Das Projekt vor Ort

1.1 Aktueller Überblick

Die wohl wichtigste Nachricht in diesem Newsletter ist eine Personalmeldung, die uns ausgesprochen freut: Wir haben seit August eine dauerhafte Projektleiterin in unserem südindischen Schulprojekt – nämlich Priyanga. Sie ist keine unbekannte im Projekt, sondern seit unseren Anfängen im Jahr 2008 als Lehrerin dabei. Wir werden Sie in den kommenden sechs Monaten intensiv auf ihre neue Aufgabe vorbereiten und die Leitungsverantwortung schrittweise übergeben. Ab Anfang/Mitte nächsten Jahres wird sie das Schulprojekt dann selbständig managen. Bereits im letzten Newsletter hatten wir angekündigt, die Strukturen in Shenbakkam allmählich verändern zu wollen, um so für langfristige Stabilität zu sorgen. Einer der wichtigsten Schritte war es, eine dauerhafte Projektleitung vor Ort zu finden. Bisher haben wir das Schulprojekt größtenteils aus Deutschland gemanagt und im Halbjahresrhythmus freiwillige Projektleiter/Innen entsendet.



Dharani



Lidiya



Priyanga

An der Zusammensetzung unseres indischen Lehrerteams hat sich sonst in diesem Jahr nichts geändert. Wir beschäftigen weiterhin drei Lehrerinnen, nämlich Dharani, Lidiya und Priyanga, wobei letztere neben dem Unterrichten nun nach und nach die Leitungsverantwortung übernimmt. Als deutsche Projektleiterin ist derzeit und noch bis Ende September Lydia in Shenbakkam. Sie

wird dann von Ninja abgelöst werden, die als letzte deutsche Projektleiterin in Shenbakkam vor allem den Übergangsprozess organisieren und Priyanga intensiv einarbeiten wird.

Während wir 2011 neben der deutschen Projektleitung immer noch zwei Freiwillige über das „weltwärts“-Programm des BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) im Team hatten, mussten wir 2012 auf diese Unterstützung verzichten. Hintergrund: Wir sind als Verein zu klein, um

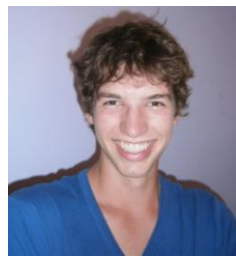
selbständig Freiwillige über das vom Bund unterstützte „weltwärts“-Programm zu entsenden. Deshalb haben wir seit 2010 mit dem Verein arche noVa zusammengearbeitet, der für uns die Entsendung der freiwilligen Lehrer übernommen hat. Da sich arche noVa in diesem Jahr wieder stärker auf das Kerngeschäft Katastrophenhilfe und Wasserversorgung konzentrieren wollte, hat der Verein die Kooperation beendet. Mittlerweile haben wir mit der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit (DIZ) aus Frankfurt am Main einen neuen Partner gefunden und haben darüber seit Anfang September zwei neue Freiwillige als Lehrer für sechs Monate im Projekt: Laurie und Lukas.



Projektleiterin Lydia



Projektleiterin Ninja



Lehrer Laurie



Lehrer Lukas

Trotz fehlender „Weltwärtsler“ gab es aber Unterstützung durch Praktikanten: Zwischen März und Juni waren zunächst Xenia und dann Melissa da und haben sich vor allem um unsere Deutschkurse gekümmert (mehr Infos zu den Deutschkursen gibt es hier: gyan-shenbakkam.de/blog/?p=1122) und bis Ende August half dann Florian mit. An dieser Stelle vielen lieben Dank für die Unterstützung!

An unseren kostenfreien Unterrichtsangeboten hat sich nichts Grundlegendes geändert: Der Schwerpunkt bleibt auf Englisch- und Computerunterricht für verschiedene Klassen- und Leistungsstufen. Wir halten wie bisher Unterricht in Kooperation mit der örtlichen Schule für die niedrigen Kosten und veranstalten Abendklassen in Eigenregie. Auf Initiative unserer indischen Lehrerinnen bieten wir nun über unser Standardangebot hinaus auch Nachhilfeklassen in anderen Fächern an.

1.2 Stipendien für begabte Schüler

Im letzten Jahr haben wir ein Stipendienprogramm für begabte Schüler ins Leben gerufen. Viele Kinder in Shenbakkam verlassen nach der 8. oder spätestens 9. Klasse die Schule, weil sich ihre Eltern den weiteren Schulbesuch nicht leisten können. Dann müssen die Kinder zum Familieneinkommen beitragen und in Fabriken oder als Tagelöhner arbeiten. Wir wollen Kindern, die Lust am Lernen haben und sich durch besondere schulische Leistungen auszeichnen, die Möglichkeit zum weiteren Schulbesuch über die 8. Klasse hinaus geben. Letztes Jahr hatten wir Venila und Shiva als erste Stipendiaten in das Programm aufgenommen. Sie haben mittlerweile die 9. Klasse mit guten Ergebnissen abgeschlossen und werden beide auch im bereits angelaufenen 10. Schuljahr unterstützt. Vielen Dank den beiden Patinnen, die dies mit Ihrer Spende möglich machen. Neue Stipendiaten haben wir in diesem Jahr nicht aufgenommen. Grund für den „Aufnahmestopp“ ist vor allem die Neustrukturierung des Projektes – als kleiner Verein können wir immer nur eine große Aufgabe auf einmal angehen und müssen derweil andere Vorhaben zurückstellen. Im kommenden Jahr wollen wir das Stipendienprogramm aber gerne ausweiten. Wer Interesse hat, als Pate ein Stipendium für ein Schulkind zu übernehmen, der kann sich unverbindlich unter



Unsere beiden Stipendiaten Venila und Shiva mit Manjula.

info@gyan-shenbakkam.de melden. Der Bedarf für ein Schuljahr liegt bei rund 120 Euro pro Schüler. Weitere Infos zum Stipendienprogramm gibt es hier: gyan-shenbakkam.de/blog/?p=470.

1.3 Neustrukturierung und Perspektive

Bereits im letzten Newsletter und auch bei der Vereinsversammlung im Frühjahr 2012 hatten wir angekündigt, dass einige große Aufgaben vor uns stehen und wir einiges im Projekt werden verändern müssen. Das Gyan – Shenbakkam School Project ist 2008 ganz klein auf Initiative unserer Vorsitzenden Frauke Becker entstanden. Begonnen hat es mit einer freiwilligen Lehrerin aus Deutschland, die ohne jegliche Strukturen vor Ort in einer Palmlatt-Hütte Kinder aus der Nachbarschaft unterrichtet hat. Mittlerweile hat sich daraus ein dauerhaftes Schulprojekt mit drei festangestellten indischen Lehrerinnen entwickelt. Zusätzlich arbeiten ständige mehrere Freiwillige aus Deutschland in Shenbakkam.

Das Projekt ist bis heute so gewachsen, dass wir als Gyan e.V. mit unseren Strukturen die Projektkoordination von Deutschland aus kaum mehr leisten können: Wir arbeiten vollständig ehrenamtlich, ohne Mitarbeiterstelle und ohne Aufwandsentschädigung. Deshalb fiel Anfang des Jahres die Entscheidung, dass die Verantwortung schrittweise in indische Hände übertragen werden muss, so dass wir als deutscher Verein uns stärker auf Spendenakquise, Info-Veranstaltungen und die Suche nach Freiwilligen konzentrieren können. Dass wir Priyanga nun zum 1. August als dauerhafte, indische Projektleiterin einstellen konnten, war ein zentraler Schritt in diese Richtung. Sie wird in den nächsten Monaten intensiv auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet, wird zahlreiche Workshops in Indien besuchen und für nächstes Jahr ist geplant, dass sie uns in Deutschland besucht.

Ein nächster wichtiger Schritt wird darin bestehen, dauerhafte Unterrichtsräume für unsere Abendklassen zu finden. In den ersten Jahren des Projektes hatten wir ein Haus gemietet, in dem einerseits die freiwilligen Lehrer untergebracht waren und wir andererseits unterrichtet haben. Dort war uns Anfang 2011 wegen Eigenbedarfs gekündigt worden und seither schlagen wir uns mit Übergangslösungen durch. Mieträume in Shenbakkam sind sehr knapp und die Mieten steigen seit einigen Jahren sehr stark an, was die Suche erschwert. Die eleganteste Lösung wäre, ein Grundstück zu erwerben und ein eigenes Haus zu bauen. Dem stehen noch zahlreiche vor allem bürokratische Hürden im Weg, wir wollen diesen Plan jedoch langfristig weiterverfolgen. Konkrete Schritte sind noch nicht unternommen – wir werden Euch aber im Blog auf dem Laufenden halten.

2. Vereinsarbeit in Deutschland

In diesem Jahr dreht sich ein Großteil unserer Vereinsarbeit darum, den Übergang des bisher primär von Deutschland aus organisierten Schulprojektes in indische Verantwortung zu managen. Beschlossen haben wir diesen Schritt bei der Mitgliederversammlung am 4. März. Ausführliche Informationen dazu finden Sie hier im Blog: gyan-shenbakkam.de/blog/?p=1370. Daneben gibt es aber noch eine Reihe weiterer erfreulicher und interessanter Infos.

2.1 Das Gyan-Projekt im Film



Szene aus dem Film „Chellaponnu“ mit unserer Stipendiatin Venila.

2011 verbrachten die Regisseurin Silke Abendschein und der Kameramann Benjamin Schindler mehrere Wochen in Shenbakkam und drehten dort für ihren Dokumentarfilm „Chellaponnu“ (www.chellaponnu.de). Der Film porträtiert indische Frauen mit ganz unterschiedlichen Lebenswegen. Zu den Protagonisten zählen die Managerin unserer indischen Partnerorganisation Manjula, unsere neue indische Projektleiterin Priyanga sowie unsere Stipendiatin Venila. Der Film hatte im November 2011 Premiere beim Kasseler Dokfest. Wir haben ihn im Rahmen eines Info-Abends am 23. Mai in Dresden

gezeigt. Als schönes Nebenprodukt der Dreharbeiten ist außerdem ein kleiner Image-Film für unser Schulprojekt entstanden, zu sehen unter folgendem Link: player.vimeo.com/video/40940905.

2.2 Neuer Kooperationspartner: die DIZ

Sehr gefreut hat uns, dass wir mit der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit (DIZ e.V.) aus Frankfurt einen neuen Kooperationspartner gefunden haben. Die DIZ unterstützt mehrere Projekte in Indien und entsendet seit September Freiwillige über das „weltwärts“-Programm in unser Schulprojekt. Darüber hinaus wollen wir auch in Deutschland im Rahmen unserer Informationsarbeit kooperieren. Ein erstes Ergebnis der Zusammenarbeit war oben erwähnter Indien-Abend am 23. Mai in Dresden. Dort haben wir den Dokumentarfilm „Chellaponnu“ gezeigt und anschließend zum Thema „Diskriminierung von Frauen in Indien“ diskutiert. Gesprächspartner waren der Geschäftsführer der DIZ Dr. Jona Dohrmann, der Regisseur und Kameramann Benjamin Schindler und die Vorsitzende des Gyan e.V. Frauke Becker.



- Weitere Infos zur DIZ gibt es hier: www.diz-ev.de.
- Infos und Bilder vom Infoabend stehen hier im Blog: gyan-shenbakkam.de/blog/?p=1440.
- Die DIZ stellt den Gyan e.V. in ihrem Newsletter vor: gyan-shenbakkam.de/blog/?p=1478.

2.3 Wir haben ein Logo

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Der Gyan e.V. hat endlich ein Logo. Schon seit mindestens zwei Jahren haben wir immer mal wieder darüber diskutiert, Ideen entwickelt und wieder verworfen. Seit April gibt es nun ein offizielles Logo. An dieser Stelle vielen lieben Dank an die Dresdner Agentur Markenbuero (www.markenbuero.eu) und den Grafikdesigner Patrick Mauersberger, die uns unentgeltlich bei der Logoentwicklung unterstützt haben.



2.4 Neues Mitglied im Leitungsteam



Daniel Reichel

Nachdem wir schon seit einiger Zeit einen Verantwortlichen für das Veranstaltungsmanagement im Verein gesucht haben, ist ein solcher mit Daniel Reichel nun gefunden. Daniel ist schon seit mehreren Jahren Mitglied im Gyan-Verein und studiert in Dresden Tourismusmanagement. Erreichen können Sie ihn in Veranstaltungsfragen ab sofort unter reichel.daniel@gyan-shenbakkam.de. Einen Überblick über unseren Vorstand und die verschiedenen Verantwortungsbereiche innerhalb des Leitungsteams finden Sie auf unserer Website unter www.gyan-shenbakkam.de.

Damit sind Sie, liebe Freunde des Gyan e.V., nun wieder umfassend auf dem Laufenden, was Verein und Projekt angeht. Für Fragen stehen wir gern unter den unten aufgeführten Kontaktkanälen zur Verfügung. Ich verabschiede mich mit den besten Wünschen und im Namen des Vorstandes

Herbert Flath

Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

flath.herbert@gyan-shenbakkam.de

Gyan e.V.

Konto: 29 89 39 10 06

BLZ: 850 900 00

Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG

Mail: info@gyan-shenbakkam.de

Web: www.gyan-shenbakkam.de

Blog: www.gyan-shenbakkam.de/blog

Facebook: www.facebook.de/gyan.shenbakkam